

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1990)

Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

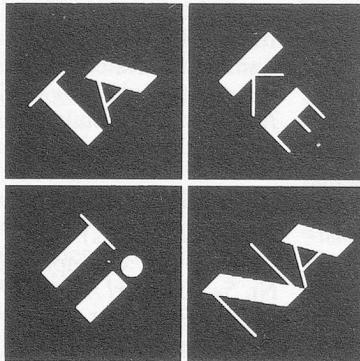
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rhythmus-Seminar

**Reinhard Flatischler
Heidrun Hofmann**

Donnerstag, 20. September
bis
Sonntag, 23. September 1990

Kongresshaus Zürich
Kammermusiksaal

Information und Anmeldung

AIM Agency Inter Media
Maria Zehnder,
Zwinglistrasse 35
8004 Zürich
Telefon 01 / 241 17 39

Konservatorium für Musik + Theater in Bern

An der Allgemeinen Musikschule sind folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle Klavier
Probelektionen, 18.10.90
Stellenantritt nach Vereinbarung

2 Lehrstellen Violine
(eine davon evtl. in Kombination mit Viola)
Probelektionen, 13.9.90
Stellenantritt: eine baldmöglichst, eine nach Vereinbarung

Anmeldeschluss
31. August 1990
Pensen
nach Absprache, bis Vollpensum möglich

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des frühesten Stellenantritts und mit Zeugniskopien sind zu richten an das Konservatorium für Musik + Theater, Postfach, 3000 Bern 8



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

An der Berufs- und Hochschulabteilung unserer Schulen sind zwei Stellen neu zu besetzen. Stellenantritt: Beginn Frühjahrssemester 1991 (Februar 1991) oder nach Vereinbarung.

Lehrstelle für Klavier

Wir erwarten Bewerbungen von Kandidaten, die aktiv im Konzertleben stehen und bereits über Unterrichtserfahrung auf der Berufs- und Hochschulstufe verfügen. Pensum: nach Absprache.

Probelektionen:

Montag, 19. und Dienstag, 20. November 1990

Lehrstelle für Theorie und Komposition

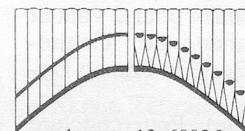
Die Stelle umfasst Unterricht für Komponisten, für Theorielehrer-Kandidaten sowie Nebenfach-Theorieunterricht. Gesucht wird eine Lehrerpersönlichkeit mit breiter kompositorischer Tätigkeit, die zudem in klassischer Musiktheorie ausgebildet ist (Theorielehrerdiplom) und bereits eine grössere Unterrichtserfahrung nachweisen kann. Pensum: nach Absprache.

Probelektionen:

Montag, 26. und Mittwoch, 28. November 1990

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten bis 20. Oktober 1990 an die Direktion von Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich.

AKADEMIE FÜR SCHUL- UND KIRCHENMUSIK LUZERN



Obergrundstrasse 13, 6003 Luzern

Ausbildungsangebot im Schuljahr 1990/91

Seminar für Musikalische Grundschulung (Leitung: Monika Schmid)
Schulmusikstudium I: Musiklehrer auf der Volksschulstufe
Schulmusikstudium II: Musiklehrer an Mittelschulen

Kirchenmusikstudium B: Organist/Chorleiter im Nebenamt
Kirchenmusikstudium A: Organist/Chorleiter im Hauptamt
Konzertausbildung für Organisten

Sologesangsstudium mit Lehrdiplom- und Konzertdiplomabschluss
Chorleiter-/Dirigentenseminar (in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern)

Aufnahmeprüfung: Di 25. September 1990 (ab 15.00 Uhr)

Theoriestudium für SMPV-Absolventen

Kurse für Laien (C-Ausbildung): Chorleiterkurs/Kurs für Singschulleitung/Stimmbildungskurse für Chorsänger

Unterricht in Einzelfächern

letzte Aufnahmeprüfung: **28. August 1990**
für das Schuljahr 1990/91

Neu in diesem Schuljahr:

- Einführung in die Theologie (Prof. Dr. Ivo Meyer)
- Kinderkurs «Musikalische Früherziehung» (Edith Schaller)

Auskünfte und Anmeldung beim Sekretariat: Telefon 041 22 43 18

INTERNATIONALE TAGUNG FÜR IMPROVISATION

LUZERN 1.-6. OKTOBER 1990

Die thematischen Schwerpunkte sind die **Freie musikalische Improvisation** und **Improvisieren als Haltung**.

Referate: Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne (BRD): Improvisation als Risikoverhalten. – Dr. Edward T. Hall (USA): Improvisation as a Multilevel Process. – Prof. Dr. Werner Klüppelholz (BRD): Unvorhergesehenes. – Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn (CH): "Neue geniale Wendungen": Die musikalische Improvisation um 1800. – Dr. Bert Noglik (DDR): Improvisation als kulturelle Herausforderung. **Seminare:** Dr. Vincent Barras (CH): La parole impromptue. – Dr. Hansjörg Pauli (CH): Information: Improvisation versus Konstruktion. – Prof. Dr. Felix Thürlemann (BRD): Gelenkter Zufall: der Prozess des Malens. – Dr. Helmut Winter (CH): Architektur und Improvisation – Raum für uneingeschränktes Leben. – Hans Wüthrich-Matzez (CH): Aspekte der Stimimprovisation. – Dr. Beat Wyss (CH): Die Gesetze der Improvisation – philosophische Einfälle zu einer Aesthetik der inneren Notwendigkeit. **Workshops** mit Derek Bailey (GB), Rainer Boesch (CH), Vinko Globokar (F), Thomas Kessler (CH), Barre Phillips (F), Michel Seigner (CH). Täglich **Konzerte** mit international bekannten Gruppen. Eine Veranstaltung der Musiker Kooperative Schweiz (MKS) in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Luzern.

Information: AIM Agency Inter Media, Maria Zehnder, Zwinglistrasse 35, CH-8804 Zürich.

PIANO DIETZ

3076 WORB . TELEFON 031 83 31 45



Noch nie standen Ihnen so viele neue Bösendorfer-Flügel zur Auswahl!

Bösendorfer



Flügel-Occasionen

Grotian Steinweg Mod. 185	Fr. 16 000.–
Grotian Steinweg Mod. 189	Fr. 30 000.–
Yamaha Mod. C7 Conservatory	Fr. 22 000.–
Steinway & Sons Mod. 155	Fr. 25 000.–
Bösendorfer Mod. 170	Fr. 34 000.–
Bösendorfer Mod. 200	Fr. 40 000.–
Bösendorfer Mod. 225	Fr. 48 000.–
Bösendorfer Mod. 290	Fr. 55 000.–

Klavier-Occasionen

Yamaha-Disklavier weiss pol.	Fr. 9 000.–
Bechstein Mod. 9	Fr. 14 000.–
Sabel Mod. 114	Fr. 7 500.–
Sabel Mod. 120	Fr. 8 000.–

YAMAHA SAUTER pfeiffer Sabel

3. Innerschweizer Orgelwoche, Stans 7. – 12. Oktober 1990

Interpretationskurs I: Orgel und:

Rudolf Scheidegger, Zürich
Flöte, Oboe, Trompete, Violine, Violoncello, Schlagzeug oder Gesang

Werke mit solistischem Orgelpart von Bach, Bachs Söhnen, Vivaldi, Krebs, Hertel, Rheinberger, Wolf, Reznicek, Guilmant, Alain, Martin, Geiser, Studer, Genzmer, Kropfreiter, Kelterborn usw.

Basso continuo – Praxis

Interpretationskurs II:

Johann Kuhnau
(Chororgel)

Erwin Mattmann, Luzern
Musikalische Vorstellung einiger Biblischer Historien
(Verlag: Broude Brothers, New York)

Joh. Seb. Bach

«Clavier-Übung» 3. Teil
Praeludium und Fuge Es-Dur, BWV 552 und die Choräle BWV 669-689

Orgeln Pfarrkirche St. Peter und Paul, Stans:

Chororgel von Niklaus Schönenbühl 1646 I/8
Hauptorgel von Mathis Näfels 1987 III/43

Orgelkonzerte:

in Stans, Stansstad, Buochs

Interpreten:

Rudolf Scheidegger, Zürich
Pierre Cogen, Paris
Erwin Mattmann, Luzern
Peter Leu, Schaffhausen
Teilnehmer der Interpretationskurse

Kursgebühr:

Aktive Fr. 250.– (Studenten Fr. 170.–)
Hörer Fr. 150.– (Studenten Fr. 100.–)

Anmeldeschluss:

1. September 1990

Kompositionswettbewerb Innerschweizer Orgelwoche 1991:

Einsendeschluss am 28. Februar 1991

Auskunft & Programm:

Sekretariat Innerschweizer Orgelwochen, Postfach, 6370 Stans
Tel. 041 61 41 67

Kammermusik-Wettbewerb des Migros-Genossenschafts-Bundes

24. – 26. Oktober 1991
im Radiostudio Zürich

Der Migros-Genossenschafts-Bund lädt junge Schweizer Ensembles (Trio bis Sextett in Klassischer oder freier Besetzung) zur Teilnahme an einem Kammermusik-Wettbewerb ein.

Das Durchschnittsalter der Musiker darf 30 Jahre nicht überschreiten.

Den Preisträgern werden neben einem nominalen Beitrag Auftrittsmöglichkeiten vermittelt.

Anmeldeschluss: 15. Juni 1991

Reglement und Anmeldeformular sind zu beziehen beim
Migros-Genossenschafts-Bund
Abt. Kulturförderung
Postfach 266
8031 Zürich

Tel. 01 / 277 22 65 (Dienstag-Donnerstag)



Musik-Akademie der Stadt Basel

Direktor: Rudolf Kelterborn

Konservatorium (Musikhochschule)

Auf Herbst 1991 ist eine hauptamtliche Lehrstelle (ca. 16 Wochenstunden) für

Theorie und Komposition

neu zu besetzen.

Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen sind bis 1. Oktober 1990 an den Leiter des Konservatoriums Gerhard Hildenbrand, Musik-Akademie der Stadt Basel, Leonhardsstrasse 6, CH – 4051 Basel, zu richten.

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Abteilung Musikpädagogik, gelangt die Planstelle eines(r) Ordentlichen Hochschulprofessors(in) für das zentrale künstlerische Fach

Gesang und Stimmbildung

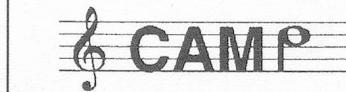
zur Ausschreibung.

Nur höchstqualifizierte Bewerber(innen) – pädagogische Erfahrung wünschenswert – mögen ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit

bis 31. Oktober 1990

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, richten.

Der Leiter der Abteilung 5:
O. HProf. Mag. Gerhard Wanker eh.



Computer Assisted Music Publishing

**Wir setzen jede Art von
musikalischer
Druckvorlage**

- Schnell
- Günstig
- Präzis

und (wie) gestochen scharf

Wir beraten Sie auch für
**Ihren Einstieg ins
Music
Desktop - Publishing**

CAMP, Markus Plattner
Blumenstr. 1, 3052 Zollikofen
Tel. und Fax 031 57 15 58

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Abteilung Tasteninstrumente der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz gelangt die Planstelle eines(r) Ordentlichen Hochschulprofessors(in) für das zentrale künstlerische Fach

Klavier

zur Ausschreibung.

Bewerber/Bewerberinnen mit hoher künstlerischer Qualifikation – pädagogische Erfahrung wünschenswert – werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf, Informationen über ihre bisherige künstlerisch-pädagogische Tätigkeit)

bis 31. Oktober 1990

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, einzureichen.

Kandidaten/Kandidatinnen der engeren Wahl werden zu einer Lehrdemonstration und einem Probespiel eingeladen.

Der Abteilungsleiter:
O. HProf. Rudolf Schwenzer eh.

Konservatorium für Musik + Theater in Bern

Nächste Aufnahmetermine der Berufsschule Musik:

- Anmeldeschluss:
15. Oktober 1990
- Prüfungen:
für Lehr- und Orchesterdiplom,
sowie Reifeprüfungen
3. – 14. Dezember 1990
für die Solistenklasse
21./22. November 1990
- Studienbeginn:
28. Januar 1991

Weitere Auskünfte:
Konservatorium für Musik +
Theater, Kramgasse 36, 3011 Bern
Tel. 031 22 62 21

PRO ARTE LYRICA Les Amis de l'Opéra-Lausanne



2ème PRIX DE CHANT PRO ARTE LYRICA 1990

Ténor et Mezzo-soprano



Auditions

Samedi 22 Septembre 1990
Salle Richemont-Hôtel Lausanne-Palace

JURY présidé par Madame Giulietta Simionato

CONCERT DES LAUREATS
vendredi 30 Novembre 1990-Théâtre de Beaulieu
avec l'Orchestre Città die Verona

Renseignements: Dr Dominique BELLOMO
1066 Epalinges (VD), tél. 021 / 238603, ou 021 / 7840805

Berichtigung

In der Mai-Nummer wurde im nebenstehenden Inserat eine unrichtige Tel.-Nummer angegeben.

Es musste heißen:
tel. 021 / 238603, ou **021 / 7840805**

Rudolf Moser (1892–1960)

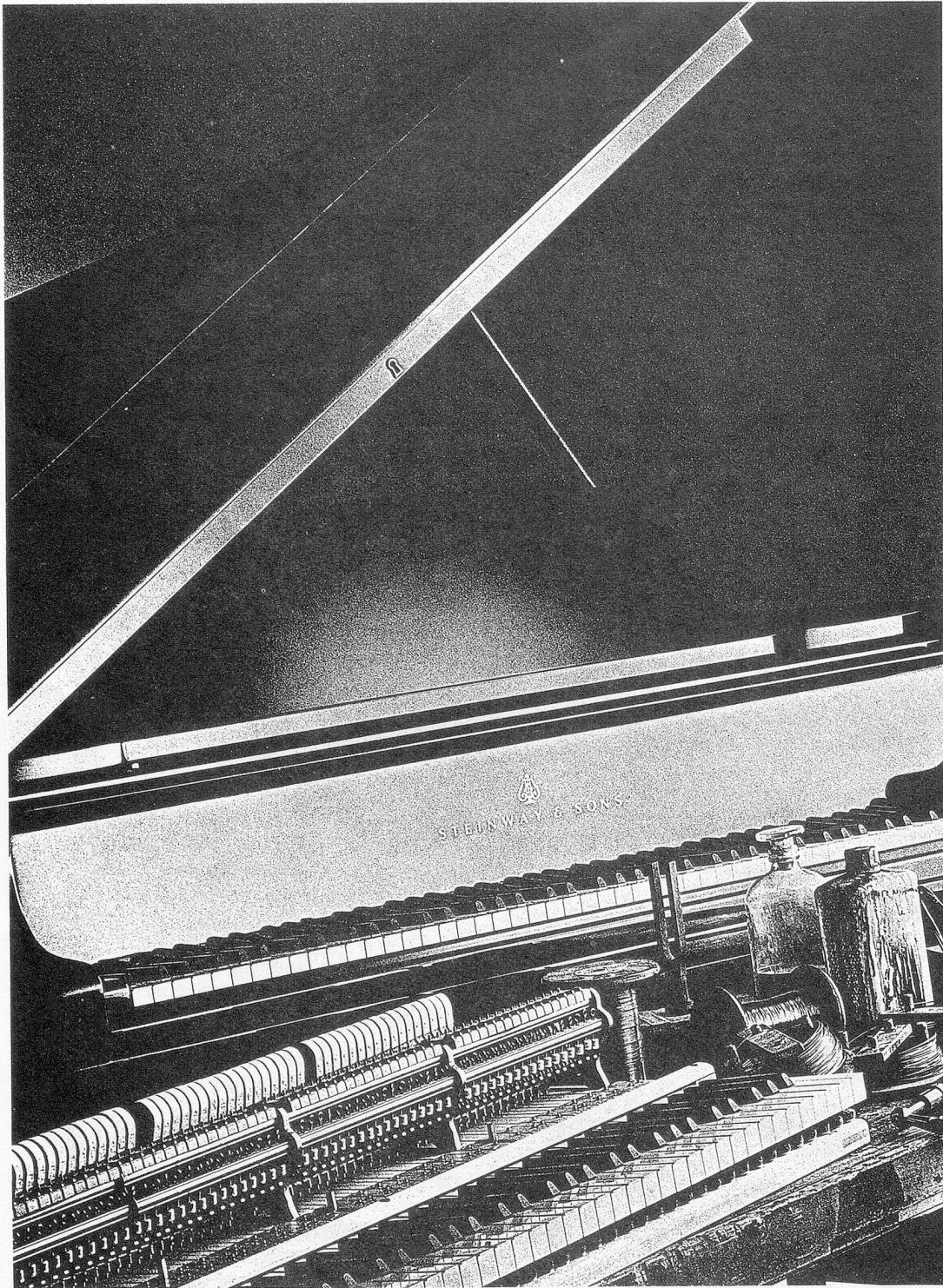
Spielmusik für Streichorchester
op. 57/4 (g.) sFr. 7.40

Bezug durch den Musikalienhandel oder
durch den Verlag der Werke
Rudolf Mosers, Kirschweg 8,
4144 Arlesheim

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren

Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 175 Jahren. Und unsere Werkstatt für Tasteninstrumente steht mit den Herstellern der Instrumente meist schon so lange in direktem Kontakt, wie deren Firmen existieren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.



Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik